



Dora Heldt

Schnee ist auch nur hübsch gemachtes Wasser ★★★★★

Wintergeschichten

Gelesen von der Autorin

**GoyaLit 2017 · 2 CDs (ca. 180 min) · 15,00
978-3-8337-3776-3**

Auf diese Doppel-CD sind elf ganz unterschiedliche Geschichten rum um Winter, Weihnachten und Silvester gesammelt. Die kürzeste, *Grünkohl auf Holsteiner Art*, ist knappe anderthalb Minuten lang, die längste, *Josefines Sehnsucht nach Schnee*, fast fünfzig. Es ist eine interessante Mischung, manchmal lustig, manchmal bissig, manchmal melancholisch...

Da ist zum Beispiel die 92-jährige Josefine, die noch ein letztes Mal Schnee sehen und Schlitten fahren will, bevor sie stirbt. Aber wie soll das gehen? Es ist Sommer und bis zum Winter schafft sie es vermutlich nicht mehr. Wie gut, dass sie nicht nur einen lieben Neffen, sondern auch liebe Mieter hat, die sich etwas ausdenken und mit viel Geschick auch umsetzen und sich dabei sogar nähern kommen.

Oder die Geschichte vom kleinen Emil, der kurz vor Weihnachten seinen Hund verloren hat. Er gerät auf der Suche an Lisa, die Assistentin eines Privatdetektivs, die vor Kurzem ihren Freund Hugo mit einer anderen im Bett erwischt und nun vor einem Berg von Schulden steht, weil sie nicht nur den teuren Mantel der anderen mit Rotwein begossen und Hugos Auto zerkratzt, sondern auch seinen Wohnungsschlüssel in den Gulli geworfen und ein Foto der anderen Frau (ausgerechnet ihre Chefin und noch dazu Rechtsanwältin!) ins Internet gestellt hat...

Oder die kurze Geschichte „Top-Figur im Daunenmantel“, die darauf hinweist, dass man in einem richtig kalten Winter nur zwei Möglichkeiten hat: gut auszusehen oder krank zu werden. Was nützen die schicke Jacke und der modische Seidenschal, wenn man danach eine kräftige Erkältung und Ohrenschmerzen hat?

Herrlich ist auch „Biikebrennen und Grünkohl“, eine Geschichte die drei Freundinnen Ende 70 begleitet, die seit ihrer Kindheit befreundet sind. Eine von ihnen ist bereits Witwe, ihr



Mann starb vor einigen Jahren genau am Tag des Biikebrennen ... und als eine ihrer besten Freundinnen jetzt darüber klagt, wie schlecht ihr eigener Mann sie schon immer behandelt hat, wird sie in ein Geheimnis eingeweiht, das bisher niemand von ihnen geahnt hatte. Die Biike naht ... und das Grünkohlessen wollen sie sich von niemandem ruinieren lassen.

Die längeren Geschichten sind auf mehrere Tracks aufgeteilt, so dass man gut zwischendrin pausieren und später wieder einsteigen kann. Sie werden von der Autorin selbst gelesen, die meiner Meinung nach kein, wie der Klappentext zitiert, „sprecherisches Naturtalent“ ist. Sie liest gut, aber wie gewohnt sehr schnell, so dass immer wieder Buchstaben am Wort- oder Satzende beinahe untergehen und schwer zu verstehen sind.

Dennoch ein gelungenes Hörbuch, das sich nicht nur mit Weihnachten, sondern generell mit der Winterzeit befasst und eine sehr gute Mischung aus unterschiedlichsten Situationen und Figuren präsentiert.